

Schüler suchen ihre Stärken fürs Berufsleben



Schüler des Bocholter St.-Josef-Gymnasiums testen im Klausenhof ihre Stärken.
Foto: Michael Sommer

Dingden (sp). „Brücken bauen“ heißt es derzeit für 102 Schüler des Bocholter St.-Josef-Gymnasiums in der Akademie Klausenhof. Die Neuntklässler durchlaufen mit der Berufsorientierungskoordinatorin Stephanie Binning und dem Diplom-Psychologen Wolfgang Rehms ein Assessment Center. In dem dreitägigen Camp sollen sie die Berufswelt kennenlernen und auch erforschen, wo ihre persönlichen Stärken liegen. Finanziert wird dieses Camp mit Fördermitteln aus

der Initiative „Zukunft fördern“ der NRW-Regionaldirektion der Arbeitsagentur und dem NRW-Schulministerium.

Auszubildende berichten den Schülern über ihre Erfahrungen aus Lehrbetrieben, Trainer coachen sie bei der Jobrecherche per Telefon, im Internet oder im Branchenbuch und Studenten berichten über den Alltag an der Hochschule. Spiel- und Sportevents ergänzen das Programm. So haben die Neuntklässler gestern den Kletter-

garten in Isselburg besucht. In der vergangenen Woche absolvierten die Schüler schon einen Lauf mit acht Stationen, unter anderem mit der Station des Brückenbauens, bei dem Spannweite, Standfestigkeit und Originalität gewertet wurden.

Jetzt wird das Assessment Center fortgesetzt. Heute erhalten die Kapu-Schüler eine 20-seitige Stärken-Schwächen-Analyse, die Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kreativität und Kommunikation anspricht.

Evangelische Landeskirche zeichnet Kapu aus

Bocholt (dah). Es gibt Situationen im Leben, in denen es schwer fällt, sich moralisch richtig zu entscheiden. Ein Beispiel: Man steht an der Supermarktkasse und bekommt zu viel Wechselgeld zurück. Jetzt befindet man sich in einer Zwickmühle: Behält man das Geld oder nicht? Aus dieser und ähnlichen Fragen haben Elftklässler des St.-Josef-Gymnasiums im evangelischen Religionsunterricht ein Gesellschaftsspiel mit dem Namen „Entscheide dich“ entwickelt. Beim Wettbewerb „Entde-

cken und Verstehen im evangelischen Religionsunterricht“ der Landeskirche errangen die 15 Schüler des Re-

lautete: „Jesus Christus

spricht: Ich bin das Brot der Welt – Wahrheit, die uns trägt“. Dazu machten sich die Schüler Gedanken darüber, was „uns im Leben trägt“, erklärte Schülerin Eva Wilke. Sie seien „ganz schnell zu dem Schluss gekommen, dass das Geld nicht ist“, stattdessen komme es auf ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Lebensqualität und Geld an. Genau das gelte es, bei dem Spiel zu erreichen. Bei der gestrigen Preisverleihung lobten Synodalassessor Ulf Schlien und Schulleiterin und Pfarrerin Kerstin



Die Schüler gewannen den zweiten Platz beim Wettbewerb der evangelischen Landeskirche.
Foto: dah

Hemker, dass es den Schülern gelungen sei, ein anspruchsvolles Thema in einer lockeren Spielform umzusetzen. Insgesamt beteiligten sich an dem Wettbewerb rund 300 Schüler mit 24 Beiträgen. Was in Zukunft mit dem Spiel geschehen soll, steht noch nicht fest, doch Religionslehrerin Birgit Rheims betont: „Es wäre schade, wenn das Spiel nur im Schrank rumliegt.“ Den Großteil des Preisgeldes in Höhe von 370 Euro wollen die Schüler übrigens der Tafel spenden.